

## Aktuelle Marktlage

Die Gerstenernte ist gelaufen, nun werden auch Roggen, Triticale und Futterweizen beim Erfassungshandel abgeliefert. Allerdings nimmt der Erfassungshandel nicht mehr überall Gerste an und verweist auf die laufende Weizenernte. Abgeliefert werden nur die vertraglich vereinbarten Mengen; darüber hinaus zeigen sich Erzeuger kaum abgabebereit. Zudem fehlt es an Abfluss an die Mischfutterindustrie. Für Futterweizen wird es teils schwer, Käufer zu finden, da auch aus anderen EU-Ländern reichlich günstige Ware verfügbar ist. Ferner mangelt es an neuen Absatzkanälen, weil der Export noch nicht wieder Fahrt aufgenommen hat. Folglich geraten die Preise zunehmend unter Druck - nur Körnermais hält sich stabil. Franko Süddoldenburg wurden zuletzt 191 EUR/t genannt. Demgegenüber kostet Futterweizen 182 EUR/t und Futtergerste 170 EUR/t. Das sind 3 bzw. 2 EUR/t weniger als in der Vorwoche. (Quelle: AMI)

## Volatile Sojakurse mit Hang zur Schwäche

Die knapp versorgten Nachproduktmärkte in den USA sorgen für einen preisstabilen Rohstoffmarkt mit positiven Verarbeitungsmargen, die für eine Aufwärtsbewegung der Kurse sprechen würden. Aber die Situation am US-Markt kann gegenüber den drückenden Meldungen aus Übersee keine positive Stimmung aufs Parkett zaubern. Auch das anhaltend gute Wetter lässt keinen Raum für weitere Spekulationen, zumal am 12.8.2015 die aktuelle Monatsschätzung des USDA ansteht. Davor müssen ohnehin noch Hausaufgaben gemacht und Risikopositionen aufgelöst werden. Das wird in den kommenden Tagen wohl für stetiges Auf und Ab sorgen. Zuletzt konsolidierten sich die

US-Sojabohnen im leichten Minus mit umgerechnet 327 EUR/t sogar etwas über der Vorwochenlinie. Damit haben sie zum jüngsten Hoch am 30.7.2015 rund 6 EUR/t verloren, aber das Tief von 319 EUR/t am 27.7.2015 noch nicht wieder erreicht. (Quelle: AMI)

## Rhabarbersaison 2015

Die Rhabarbersaison in Deutschland startete 2015 später als im Vorjahr. Aufgrund niedriger Temperaturen blieben die Erntemengen zunächst überschaubar. Dadurch blieben die Preise lange auf hohem Niveau stabil.

Rhabarber wird in Deutschland auf einer Fläche von rund 846 ha angebaut. Im vergangenen Jahr ist die Fläche leicht um gut 2 % ausgeweitet worden, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass in diesem Jahr weitere Flächen dazu gekommen sind. Mit 24,5 t/ha wurden 2014 im Vergleich mit dem Zehnjahresmittel leicht überdurchschnittliche Erträge erzielt. In diesem Jahr dürften die Erträge niedriger liegen. In dem vergleichsweise milden Winter 2014/15 haben die Pflanzen keinen ausreichenden Kältereiz bekommen. Die Folgen waren schon in der Treiberei zu spüren, dort fielen die Erntemengen geringer aus. Das dürfte sich dann auf den folienverfrühten Flächen und im Freiland fortgesetzt haben. Zumal die Entwicklung durch niedrige Temperaturen im Frühjahr und Trockenheit im weiteren Saisonverlauf zusätzlich gebremst wurde. Bei anhaltender Trockenheit, und wenn nicht ausreichend bewässert werden kann, nimmt die Stängendicke oftmals ab. 2014 wurden in Deutschland etwa 21.000 t Rhabarber geerntet. Auch bei leichten Flächenausweitungen dürfte dieses Ergebnis 2015 höchstens knapp erreicht worden sein. Die mit Abstand wichtigsten Bundesländer für den Anbau von Rhabarber sind Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. (Quelle: AMI)

## Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

| KW 32           |    | aktuell | Vorwoche | +/-   | Trend |
|-----------------|----|---------|----------|-------|-------|
| Qualitätsweizen |    | 166,01  | 165,57   | +0,44 | ↗     |
| Brotweizen      |    | 160,94  | 162,18   | -1,24 | ↘     |
| Brotroggen      |    | 133,42  | 134,82   | -1,40 | ↘     |
| Futterweizen    |    | 152,80  | 156,27   | -3,47 | ↘     |
| Futtergerste    |    | 141,71  | 143,91   | -2,20 | ↘     |
| Braugerste      |    | 179,20  | 182,35   | -3,15 | ↘     |
| Körnermais      | AE | 171,02  | 168,36   | +2,66 | ↗     |
| Raps            |    | 355,02  | 356,37   | -1,35 | ↘     |

## Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

| in EUR/t     |        | 05.08.2015 | +/- Vortag | +/- Vorwoche |
|--------------|--------|------------|------------|--------------|
| Paris Weizen | Sep 15 | 178,75     | +0,50      | -1,00        |
| Paris Weizen | Dez 15 | 184,75     | +1,50      | +1,75        |
| Paris Mais   | Aug 15 | 176,00     | +1,00      | +2,25        |
| Paris Mais   | Nov 15 | 178,25     | +3,75      | +5,75        |
| Paris Raps   | Nov 15 | 381,00     | +2,25      | +4,50        |
| Paris Raps   | Feb 16 | 380,50     | +2,75      | +4,75        |

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris; AE = Ernte 2014

## Grafik der Woche

© AMI 2015 - www.AMI-infomiert.de

### Großhandelsabgabepreise für deutschen Rhabarber

